

Weiches Licht

Englisch: Soft Light

LICHT/BEGRIFFE

Diffuses Licht mit weichen Schattenkanten und gleichmäßiger Ausleuchtung — entsteht durch große Lichtquellen oder Diffusoren.

Technische Details Weiches Licht entsteht durch Vergrößerung der effektiven Lichtquelle mittels Diffusionsmaterialien oder Reflexion. Standard-Softboxen messen zwischen 60×60 cm und 150×200 cm, wobei das Verhältnis Lichtquellengröße zu Motivabstand den Weichheitsgrad bestimmt.

Diffusionsmaterialien reduzieren die Lichtintensität um 1-3 Blendenstufen. Moderne LED-Panels erreichen Farbtemperaturen von 2700K bis 6500K bei CRI-Werten über 95. Zu den Hauptvarianten zählen Softboxen, Chimeras, Beauty Dishes (Durchmesser 40-70 cm), Bounce-Licht und natürliche Diffusion durch Wolken oder Milchglasscheiben.

Geschichte & Entwicklung Die systematische Anwendung weichen Lichts begann 1915 mit Cecil B. DeMilles Experimenten zur Gesichtsausleuchtung. 1927 entwickelte George Folsey für MGM das "North Light System" - große, diffuse Lichtquellen zur gleichmäßigen Studioausleuchtung. Photogenic Inc. brachte 1965 die erste kommerzielle Softbox auf den Markt. Der Übergang zu Halogen-Fresnel-Leuchten in den 1970er Jahren ermöglichte präzisere Lichtformung. Seit 2010 revolutionieren LED-Technologien die Soft-Light-Produktion durch reduzierte Wärmeentwicklung und variable Farbtemperatur.

Praxiseinsatz im Film Roger Deakins nutzt in "Blade Runner 2049" (2017) großflächige LED-Panels für die charakteristische, kontrastschwache Innenbeleuchtung. Emmanuel Lubezki erzeugt in "The Revenant" (2015) weiches Licht ausschließlich durch natürliches Tageslicht und Reflektoren. Porträtaufnahmen erfordern typischerweise Softboxen im 45°-Winkel zum Motiv, während Produktaufnahmen 360°-Zeltbeleuchtung verwenden. Weiches Licht reduziert Make-up-Anforderungen um 30-40% und beschleunigt damit den Drehablauf. Nachteile umfassen höheren Stromverbrauch, größeres Equipment-Volumen und reduzierte Lichtmodellation.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu hartem Licht (Fresnel-Scheinwerfer, direktes Sonnenlicht) erzeugt weiches Licht keine definierten Schattenlinien. Halbhartes Licht entsteht durch teilweise Diffusion oder mittlere Lichtquellengrößen. Moderne Alternativen umfassen ARRI SkyPanel (LED-Soft-Light), Kino Flo-Röhren und Digital Cinema LED-Walls. Bei Außenaufnahmen ersetzen 12×12 Fuß Silk-Frames natürliches Soft-Light, während im Studio Book-Lights (indirekte Beleuchtung über weiße Wände) kostengünstige Alternativen darstellen. Die Wahl abhängig von gewünschter Bildstimmung: hartes Licht für Drama und Kontrast, weiches Licht für Intimität und Natürlichkeit.